

**Dr. Henrike Sänger**

Nassauische Str. 13 • 57299 Burbach  
Tel. (02736) 497 1145 • Fax (02736) 4971195  
henrike\_curdt@sparkasse-burbach-neunkirchen.de



*V.l.n.r.: Frank Podehl  
(Vorstandmitglied Sparkasse),  
Wolfgang Franz  
(Vorstandsvorsitzender Sparkasse),  
Dr. Norbert Lammert, Bernhard  
Baumann (Bürgermeister  
Neunkirchen), Christoph Ewers  
(Bürgermeister Burbach)*

**19. November 2018**

## **Forum der Sparkasse Burbach-Neunkirchen mit Dr. Norbert Lammert**

„2 Jahre Donald Trump: Deutschland zwischen EU und USA“ – das Thema des Vortrags, den Dr. Norbert Lammert am Donnerstagabend im Rahmen des „S-Forums“ der Sparkasse Burbach-Neunkirchen hielt, traf den Nerv. Die Vereinigten Staaten von Amerika und der amtierende Präsident waren selten zuvor derart im Fokus der deutschen Öffentlichkeit.

Wer die Gegenwart verstehen will, muss zunächst die Vergangenheit verstehen. Norbert Lammert richtete den Fokus daher auf die Entwicklung, die Europa und die USA in den letzten 100 Jahren durchlaufen haben. Diese ist durch einen tiefgreifenden Wandel gekennzeichnet, der sich zunehmend beschleunigt. Wer hätte, so fragte Lammert, vor wenigen Jahren noch für möglich gehalten, dass Großbritannien aus der EU austritt, dass in Italien zwei populistische Koalitionspartner von den entgegengesetzten Rändern des politischen Spektrums regieren, dass sich das politische System in der Türkei von einer Demokratie in eine Autokratie wandelt und dass in den USA ein Präsident regiert, der – um nur einige Beispiele zu nennen – die Mitgliedschaft im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen, das Atomabkommen mit dem Iran und das Pariser Klimaabkommen aufkündigt und ein Einreiseverbot für Menschen aus sechs überwiegend muslimischen Ländern verhängt.

Aus seiner Rückschau konstatierte Lammert ein Erstarken des Populismus, einhergehend mit einem schleichenden Rückzug der Demokratie. Diese sei dann am meisten gefährdet, wenn sie als selbstverständlich wahrgenommen werde. Umso mehr müsse man im Kleinen wie im Großen für die Demokratie eintreten. Die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit lassen sich, so Lammerts Credo, nur demokratisch und multilateral lösen. Trumps Motto „America first“ und die zunehmend nationalistischen Strömungen in der Welt seien vor diesem Hintergrund besorgniserregende Signale.

Rund 600 geladene Gäste – ein Rekord in der Geschichte des S-Forums – ließen sich von den Ausführungen des langjährigen Präsidenten des Deutschen

Bundestages fesseln, der Fakten und Einschätzungen kompetent und mit ruhiger Rhetorik referierte.

Norbert Lammert ist eine der großen Persönlichkeiten der deutschen Politik. Von 1980 bis 2017 gehörte er dem Deutschen Bundestag an, davon zwölf Jahre lang als Präsident. In den Regierungen von Helmut Kohl amtierte er als Parlamentarischer Staatssekretär in den Bundesministerien für Bildung und Wissenschaft, für Wirtschaft und schließlich für Verkehr sowie als Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt.

Begonnen hat Norbert Lammert sein politisches Engagement als Mitglied des Rates seiner Heimatstadt Bochum, wo er 1948 geboren wurde. Über zwanzig Jahre war er Parteivorsitzender der CDU im Ruhrgebiet, dem er bis heute in Aufsichts- und Beratungsgremien der Wirtschaft wie der Kultur eng verbunden geblieben ist.

2003 erhielt Lammert einen Lehrauftrag für Politikwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum, die ihn 2008 zum Honorarprofessor ernannte. Seine zahlreichen Publikationen befassen sich mit gesellschafts-, wirtschafts- und kulturpolitischen Themen.

Seit Januar 2018 ist er Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.

„Mit einem so hochkarätigen Redner wollten wir einmal mehr einen Impuls im Veranstaltungskalender der Region setzen“, hob Wolfgang Franz als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse hervor. Die überwältigende Resonanz zeigt, dass dies sehr gut gelungen ist.